

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 61 (1935)
Heft: 27

Illustration: Der Olympiadekredit vor dem Nationalrat
Autor: Brütsch, J.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

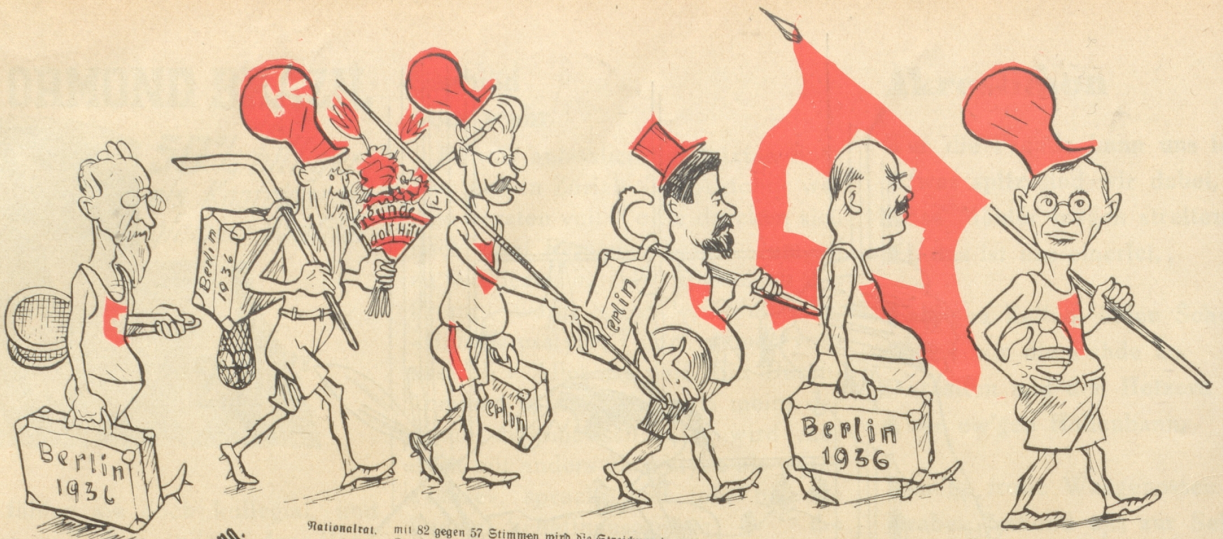
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



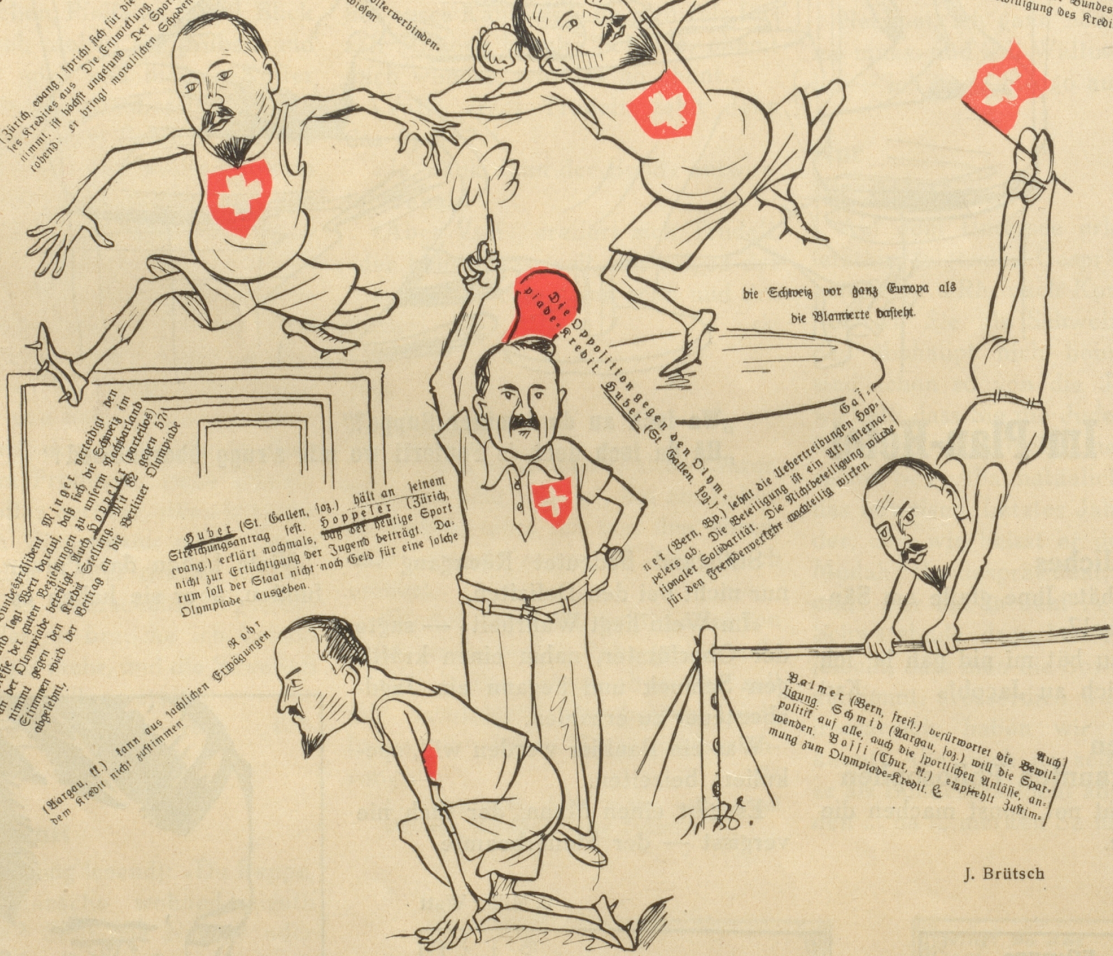
Stus der Bundesversammlung.

Nationalrat. mit 82 gegen 57 Stimmen wird die Streichung des Kreditpostens von 36 000 Franken für die Beteiligung an der Olympiade beschloffen.

Supercor: (Milde emung) forcht sich für die Entscheidung der Nationalrat. Die Entscheidung über die Olympiade wird nicht, ist jedoch ungewiss. Der Staat sollte sich nicht anbringen, er bringt moralischen Schaden.

Nationalrat.

Nationen angemeldet. Die Schweiz hat an der Erhaltung der guten Beziehungen mit ihrem nördlichen Nachbar ein lebendiges Interesse. Eine Nichtbeteiligung könnte auf den deutschen Fremdenbelust nachteilig wirken. Der Bundesrat beantragt deshalb die Bewilligung des Kredits.



Bundesrat: (Milde emung) forcht sich für die Entscheidung der Nationalrat. Die Entscheidung über die Olympiade wird nicht, ist jedoch ungewiss. Der Staat sollte sich nicht anbringen, er bringt moralischen Schaden.

Huber (St. Gallen, 103.) hält an keinem Streichungsantrag fest. Doppeler (Zürich, 104.) erklärt nochmals, dass der nötige Sport nicht zur Erhaltung der Jugend beträgt. Darum soll der Staat nicht noch Geld für eine solche Olympiade ausgeben.

die Schweiz vor ganz Europa als die Blamierete dasteht.

Die Doppelaktion gegen den Olympiadekredit. (Zürich, 103.) lehnt die Überreichungen des Bundesrats ab. Die Beteiligung ist ein klarer Schaden für den Fremdenverkehr.

Wobler: (Milde emung) forcht sich für die Entscheidung der Nationalrat. Die Entscheidung über die Olympiade wird nicht, ist jedoch ungewiss. Der Staat sollte sich nicht anbringen, er bringt moralischen Schaden.

Balmer (Bern, 105.) verurteilt die Bewilligung Schmid (Basel, 106.) will die Sportpolitik auf alle, auch die sportlichen Kreise, anwenden. Boller (Chur, 107.) inspiriert Jost.

J. Brüttsch

Der Olympiadekredit vor dem Nationalrat

Der Nationalrat hat beschlossen, zu Studienzwecken selbst eine Delegation an die Olympiade zu schicken.

Nationalrat Dr. Hoppeler beim Training
Nationalrat Huber trainiert als Starter.

ich koche selbst
CH. MICHELS Restaurant
Temple des Gourmets
Zürich, Limmatquai 40

REDAKTION: Für den Bildteil: C. Böckli, Steinach (St. G.). — Für den Textteil: R. Beaujon, Bahnpostfach 16 256, Zürich.
 Druck und Verlag: E. Löffle-Benz, Buchdruckerei und Verlagsanstalt, Rorschach. — Telefon No. 3.91. — Postcheck-Konto IX 637.
 Anzeigen-Aannahme: Der Verlag in Rorschach; A. Feger-Schürch, Löwenstr. 22, Zürich, Tel. 36 133; sämtl. Annoncen-Expeditionen.
 Insertionspreis: 50 Cts. die 5-gespaltene Nonpareillezeile; Fr. 2.— die 3-gespaltene Zeile im Textteil; in Bunt die Inserten-Nonpareillezeile Fr. —,60, die Reklamezeile im Textteil Fr. 2.50. — Abonnementspreis: In der Schweiz für 3 Monate Fr. 5.50, für 6 Monate Fr. 10.75, für 12 Monate Fr. 20.—, Im Ausland für 3 Monate Fr. 7.—, für 6 Monate Fr. 14.—, für 12 Monate Fr. 27.—
 Der Nebelspalter erscheint wöchentlich. Abonnements nehmen alle Postbureau, Buchhandlungen und der Verlag jederzeit entgegen.
 Alle Zuschriften mit Rückporto werden beantwortet. — Nachdruck der textlichen Beiträge nur mit Quellenangabe gestattet.
 Nachdruck der Illustrationen nur nach Verständigung mit dem Verlage.